

Gotthard Nostalgietriip

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

transversale eine attraktive Alternative zur Gotthard-Autobahn anbieten kann. Doch wird diese nicht vor dem nächsten Jahrtausend fertiggestellt sein. Zur Diskussion stehen vier Varianten: Splügen (Chur-Chiavenna), Gotthard (Amsteg - Giornico), Y-Variante (Gotthard mit Tunnelast von Giornico ins Bündnerland) und Lötschbergbasislinie.

Gemäss regionalen Spekulationen scheinen zur Zeit die Chancen für die Option Gotthard am grössten, zumal diese auch geeignet wäre, denjenigen Kreisen Wind aus den Segeln zu nehmen, die den Bau einer zweiten Röhre für den Gotthard-Strassentunnel fordern. Während die Gotthard-Autobahn vierspurig ausgebaut ist, weist der Tunnel selber nämlich lediglich zwei Spuren auf. So könnte es naheliegend scheinen, einen zwei-

ten Strassentunnel zu bauen, quasi als Maximalvariante für den Strassenverkehr. Die Autoverbände jedenfalls machen sich schon für eine solche Lösung stark. Und die Tessiner Regierung gibt zu verstehen, dass sie, wenn nicht umgehend der Eisenbahn-Basistunnel gebaut wird, einen zweiten Autotunnel wolle. Ein solcher würde jedoch das Problem der Kapazitäten nicht lösen, sondern nur die Engpässe entlang der N 2 verschieben und zwar auf die bereits jetzt weitgehend ausgelasteten Räume Basel, Egerkingen, Luzern und Mendrisiotto. Die Haltung des Bundesrates ist jedenfalls klar: Ein zweiter Autotunnel soll nicht gebaut werden. Über die Linienführung eines neuen Alpenbahntunnels wird er voraussichtlich im nächsten Jahr einen Grundsatzentscheid fällen.

MZ

Gotthard Nostalgietrip

Romantik für die einen, Snob-Vergnügen für die andern: Ein gebürtiger Andermatter organisiert regelmässige Postkutschenfahrten von Flüelen über den Gotthardpass nach Lugano. Stolze 4000 Franken kostet das fünftägige Vergnügen. Im Preis eingeschlossen sind sechs Übernachtungen in Erstklasshotels. Als Gefährt dient eine originalgetreue Kopie der letztmals 1882 fahrplanmässig verkehrenden Gotthardkutsche. Gebaut hat sie ein Appenzeller Wagner (Foto: Keystone).

